



**BayWa**  
Agrarhandel

## **Leguminosen Kompakt 2022**

Wir begleiten Sie durch das Anbaujahr!

Für die Landwirtschaft.

# Gemeinsam durch das Leguminosenjahr

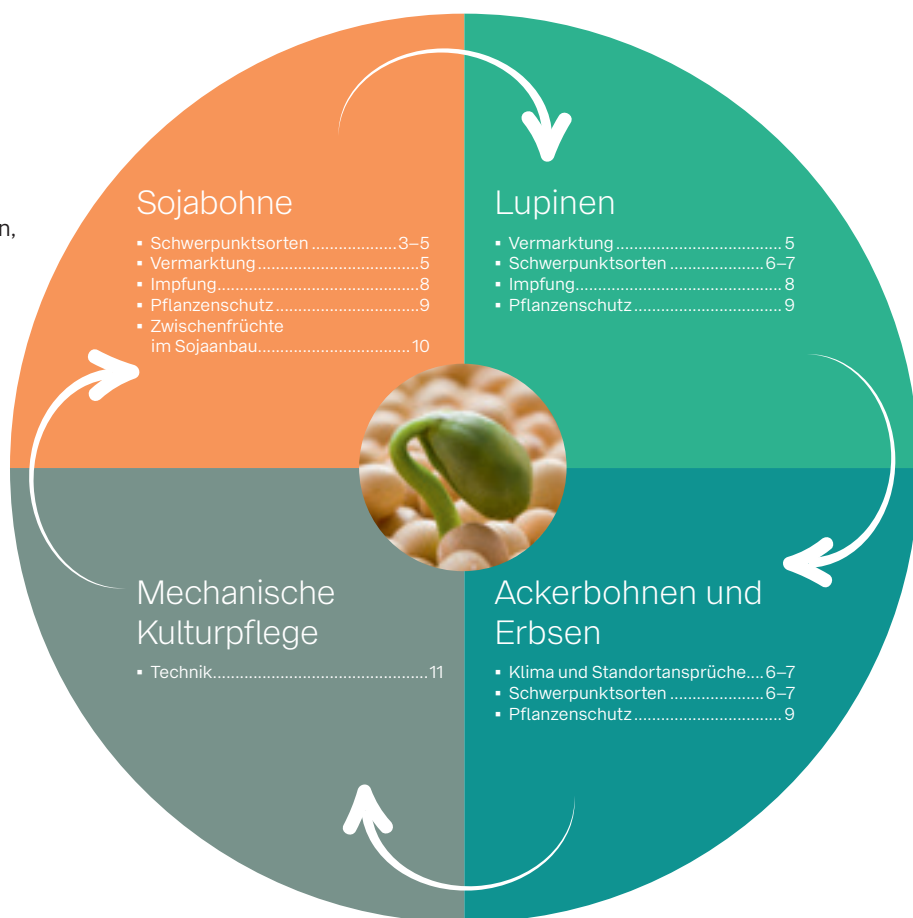
Liebe Kundinnen und Kunden,

Ihre Anbauplanung ergibt sich aus einem komplexen Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren, wie Betriebstyp, Standortansprüche, Arbeitsspitzen, Fruchtfolge und vielem mehr. Der Anbau von Leguminosen spielt dabei bis jetzt in einigen Regionen Deutschlands nur eine untergeordnete Rolle. Lassen Sie sich von unserer Leguminosen Kompakt Broschüre davon überzeugen, warum vor allem ab dem kommenden Jahr 2022 Leguminosen ein fester Bestandteil Ihrer Fruchtfolgeplanung sein sollten:

- ✓ Vielfältige Angebote von länderspezifischen Förderprogrammen zur Erzeugung von heimischem Eiweiß
- ✓ Wachsende Nachfrage an pflanzlichen, heimischen Eiweißalternativen in der Humanernährung
- ✓ Steigende Erzeugerpreise und wachsende Deckungsbeiträge bei Leguminosen
- ✓ Wachsendes regionales Angebot an Erfassungsbetrieben und thermischen Aufbereitungsanlagen für z. B. Sojabohnen
- ✓ Auflockerung der Fruchtfolge
- ✓ Leguminosen binden Luftstickstoff und stellen ihn sich selbst und der Folgekultur zur Verfügung. Der Betriebsmitteleinsatz kann dadurch reduziert werden

*Gabriel von Mitschke-C.*

ihr Geschäftsführer Saatgut BAH  
Gabriel von Mitschke-Collande



## Steckbriefe der verschiedenen Leguminosen

Sojabohne*	Ackerbohne	Futtererbse	Lupine*
<p><b>Standortansprüche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leicht erwärmbare Böden</li> <li>▪ Keine zu kühlen Temperaturen während der Blüte</li> <li>▪ pH-Wert: 6,5–7,0</li> </ul>	<p><b>Standortansprüche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schwer bis mittelschwere, tiefgründige Böden</li> <li>▪ Auf leichten Böden nur bei ausreichend Grundwasseranschluss</li> </ul>	<p><b>Standortansprüche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gut versorgte, leichte Böden</li> <li>▪ pH-Wert: 6,2–7,0</li> </ul>	<p><b>Standortansprüche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiße Lupine = breiteste Standortadaption: pH-Werte bis 7,5; Standorte mit freiem Kalk ungeeignet</li> <li>▪ Blaue Lupine: pH-Wert: 5,5–6,8</li> </ul>
<p><b>Aussaatzeitpunkt:</b> Ab Ende April (Bodentemperatur &gt; 10°C)</p>	<p><b>Aussaatzeitpunkt:</b> Bei trockenen Bedingungen ab Februar bis Ende April</p>	<p><b>Aussaatzeitpunkt:</b> Anfang bis Mitte März</p>	<p><b>Aussaatzeitpunkt:</b> Mitte März bis Anfang April (Bodentemperatur &gt; 6°C)</p>
<p><b>Fruchtfolge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anbaupause von 4 Jahren zu Sclerotinia-Wirtspflanzen</li> <li>▪ N-Zehrer als Vor- und Folgefrucht (z. B. Mais, Getreide)</li> </ul>	<p><b>Fruchtfolge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anbaupausen von 5–6 Jahren</li> <li>▪ N-Zehrer als Vor- und Folgefrucht</li> </ul>	<p><b>Fruchtfolge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anbaupausen von 5–6 Jahren zu Erbsen, idealerweise Rotation der Körnerleguminosen in der Fruchtfolge</li> <li>▪ Getreide, Mais und Hackfrüchte sind geeignete Vorfrüchte</li> </ul>	<p><b>Fruchtfolge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anbaupausen von 4–6 Jahren zu anderen Leguminosen</li> <li>▪ Anspruchslos an die Vorfrucht</li> <li>▪ Folgefrucht: Wintergetreide</li> </ul>
<p><b>N-Düngung:</b> Bei Knöllchenbildung ist keine N-Düngung zur Saat nötig.</p>			

Sorten aus dem Sojabohnen Exklusivsortiment haben wir für Sie eingehend geprüft und getestet. Mit Sojabohnen aus unserem Top-Sortiment gewährleisten wir höchste Qualität. Dabei beobachten wir den Markt genau und passen unser Portfolio kontinuierlich Ihren Ansprüchen an.

## ★ Unsere Highlights 2022:



### Planterra Galice 000 – sichere Reife bei top Erträgen

- Durch die **frühe bis mittlere Einstufung** der Sorte innerhalb der Reifegruppe 000 wird eine sichere Abreife gewährleistet
- **Ertragreiche Sorte** in Korn- und Rohproteinenertrag
- Kompakter bis mittellanger Wuchstyp
- **Gute Druschfähigkeit** durch sehr hohen Hülsenansatz
- Überdurchschnittlich gute Jugendentwicklung, die schnell zum Reihenschluss führt und die Unkrautunterdrückung unterstützt
- Gräulich bis dunkler Nabel
- Optimal für die Fütterung geeignet
- Stabiler Stängel, der lange grün bleibt, sorgt für Standfestigkeit
- **Gesunde und widerstandsfähige Sorte**, besonders an Sclerotinia-gefährdeten Standorten



Die Sorte Galice hat mich durch ihre hervorragende Jugendentwicklung und die guten Druscheigenschaften überzeugt.

**Heiko Schmidt, Produkttester,  
Lahntal Agrar Runkel – Schadeck**



### Planterra Amarok 000 – die Sorte für die Praxis

- Als Sorte der Reifegruppe 000 überzeugt Amarok mit einer **frühen Reife**
- Mit einem **stabilen Ertragsniveau** im mehrjährigen Vergleich sichert sie dem Anbauer sehr hohe Öl- und Rohproteinenerträge
- **Gute Beerntbarkeit** aufgrund ihres hohen Hülsenansatzes
- Top in der **Standfestigkeit**
- Frohwüchsige und **zügige Jugendentwicklung** führt zu schnellem Bestandesschluss und erstklassiger Unterstützung in der Unkrautunterdrückung
- Amarok bietet ein abgerundetes Portfolio aus Ertragsstärke, Proteingehalt und guter Pflanzengesundheit



Die Amarok läuft bei mir unter dem Motto: Oldi but Goldi. Sie ist schon viele Jahre bei uns im Vertrieb und konnte in sämtlichen Regionen auf allen Feldern stets überzeugen. Durch ihre sichere Abreife und Widerstandsfähigkeit, empfehle ich sie auch Landwirten, die neu in den Sojabohnenanbau einsteigen.

**Maria Huber, Produktmanagerin Soja, BayWa AG**



### Svelte 0 – die Sorte zur eigenen Verwertung ohne thermische Vorbehandlung



Beim Sojaanbau zur Silagenutzung empfehlen wir trypsininhibitorreduzierte Sorten, wie unsere Svelte. Sie kann direkt ohne vorherige thermische Aufbereitung verfüttert werden. Die vollständige Abreife des Kornes ist bei der Silage nicht notwendig, da hierbei die gesamte Pflanze beerntet und einsiliert wird.

- Späte Reife – bei Silagenutzung kein Ausreifen des Kornes notwendig
- Als massebetonter Typ besitzt sie ein sehr hohes Ertragspotenzial
- Starke Blattmasse fördert die Unkrautunterdrückung. Das ist besonders bei Silage wichtig, weil keine Reinigung des Ernteguts erfolgen kann



Weitere Sorten finden Sie unter [baywa-landwirtschaft.de](http://baywa-landwirtschaft.de)

## Interview mit Johannes Brandhuber, Landwirt aus Simbach bei Landau an der Isar zur Silagennutzung Soja.



**Hallo Johannes, Du hast Dich bei der BayWa als Produkttester für die Sojasorte Svelte beworben. Erzähl uns doch kurz was zu Deinem Betrieb und zu Dir als Landwirt:**

Wir sind ein Rindermastbetrieb mit Ackerbau und Grünland im Herzen Niederbayerns bei Dingolfing-Landau. Ich bin ausgebildeter Landwirt und das aus Leidenschaft.

**Warum hast Du Dich entschieden Soja zur Silagenutzung auszuprobieren und wie ging es Dir dabei in diesem Jahr?**

Für mich ist es immer wieder eine Herausforderung, neue Dinge auszuprobieren. Ich möchte mich und meinen Betrieb weiterentwickeln und immer am Ball bleiben. Soja zur Silagenutzung habe ich vorher noch nicht gekannt, aber durch den Aufruf zur Suche eines Produkttesters, habe ich mich mit der Idee befasst und war neugierig, es einfach mal auszuprobieren. Ich möchte die Sojasilage in meinem Rindermastbetrieb einsetzen und somit meinen Beitrag zur heimischen Eiweißversorgung leisten.

Bei der Bestandsführung war kein anderer Umgang als bei Druschsoja notwendig. Ich habe, wie immer, eine Impfung mit **IMPF Signum Soja®** und eine Drillsaat durchgeführt. Als Pflanzenschutzmaßnahme habe ich ein Voraufdauerherbizid (2,5 l/ha Spectrum plus) ausgebracht. Anstatt des Dreschers haben wir zur Ernte den Häcksler bestellt. Wir haben angefangen zu häckseln, als sich die ersten Blätter gefärbt haben, dabei haben wir einen Teil in Ballen gepresst und den anderen als Sandwich auf die aktuelle Maissilage draufgehäckselt.

**Was ist Dir denn besonders an der Sorte Svelte aufgefallen?**

Man merkt, dass sie definitiv ein Massetyp ist. Sie hatte generell viel mehr Blätter als andere Sorten und sehr lange Pflanzen, dadurch hatte sie auch sehr viele Hülsen. Ganz klar fällt auf, dass **Svelte** im Reifebereich 0 ist. Sie ist etwas zögerlicher in der Jugendentwicklung und zum Zeitpunkt der Ernte waren die Körner in den Hülsen noch weich. Das ist bei der Silagenutzung so gewollt.

**Was hat Dich am meisten beschäftigt und was war Deine größte Herausforderung?**

Aufgrund der mangelnden Erfahrung musste ich den Bestand genau beobachten, wann das richtige Erntefenster für **Svelte** ist. Das ist der Grund, weshalb ich mich sowohl für die Sandwichsilage als auch für Ballen entschieden habe. Ich möchte herausfinden, womit die Futterqualität am besten wird. Dabei ist mir aufgefallen, dass die verbleibenden Stoppeln der Sojabohne auf dem Feld Löcher in die Silofolie drücken, daher werde ich das nächste Mal die Ballen sofort abfahren.

**Wie hat Dich die BayWa bei Deinem Vorhaben unterstützt?**

Die BayWa hat mir das Saatgut und das Impfmittel rechtzeitig vor der Aussaat geliefert. Die **Produktmanagerin für Soja, Maria Huber**, hat mich ganz extrem mit fachlichem Wissen versorgt. Sie hat mir aktuelle Versuchsberichte und Anbauhinweise zur Verfügung gestellt. Bei Fragen konnte ich mich jederzeit an Sie wenden. Genauso sieht für mich Verbundenheit aus.

**Danke für Deine ehrlichen Worte, Johannes!**



## Aus der Region – für die Region.

Wir vermehren den größten Teil unserer Sorten selbst und liefern Ihnen dadurch beste Qualität für die Aussaat. Nachfolgend finden Sie unser Portfolio aus eigener Vermehrung.

Sorte	Reife	Reifegruppe	Nabelfarbe	Ertragsstärke	Proteingehalt	Standfestigkeit	Jugendentwicklung	Hülsenansatz	Kurzbeschreibung
<b>Acardia</b>	000	Mittel bis mittelspät	Hell	→	→	→	→	Mittel bis hoch	Perfekt für leichtere Standorte, sehr trockenheitsverträglich. Beste Erträge bei mittlerem Proteingehalt. Die Standfestigkeit und der hohe Hülsenansatz sorgen für niedrige Ernteverluste. Gute Widerstandsfähigkeit gegen Sclerotinia.
<b>Achillea</b>	000	Mittelspät bis spät	Hell	→	→	→	→	Mittel bis hoch	Top Erträge mit exzellentem Proteingehalt. Geeignet für Übergangs- und Vorzugslagen in Süddeutschland.
<b>ES Comandor</b> Auch in <b>Öko</b>	000	Früh	Hell	→	→	→	→	Mittel	Sehr hohes Ertrags- und Rohproteinpotenzial. Sehr gute Standfestigkeit bei mittelhohem Hülsenansatz.
<b>ES Compositor</b> Auch in <b>Öko</b>	000	Mittelspät bis spät	Hell	→	→	→	→	Hoch	Der Ertragsnewcomer mit mittlerer bis später Reife. Extrem standfest und optimal für feuchte Standorte.
<b>RGT Salsa</b>	000	Mittelspät bis spät	Hell	→	→	→	→	Hoch	Unser Ertragstipp im späten 000 Bereich: eine gesunde Sorte mit ausgesprochen guter Standfestigkeit.
<b>RGT Sirelia</b>	000	Mittel	Dunkel	→	→	→	→	Mittel	Der Klassiker mit stabilen, guten Erträgen über viele Jahre hinweg. Eine Sorte mit ausgezeichneter Sclerotinintoleranz, daher bestens für Rapsfruchtfolgen geeignet.
<b>RGT Sphinx</b>	000	Früh	Hell	→	→	→	→	Mittel	Erträge im Spitzenbereich, dabei sehr früh in der Abreife mit absolut überzeugenden Proteinerträgen.

→ bis → gut – außergewöhnlich

## Machen Sie Ihren Sojaeinkauf zum Erlebnis!

Unter allen Sojasaatgutkäufern verlosen wir fünf Karten für einen Sojafachausflug. Neben spannenden Fachbeiträgen erwartet Sie hier auch eine leckere Verköstigung.

### Wer?

Jeder der zwischen 1.11.2021 und 15.5.2022 Sojasaatgut kauft und einen Kaufnachweis an folgende E-Mailadresse sendet: [gewinnspiel soja@baywa.de](mailto:gewinnspiel soja@baywa.de)

### Wann:

Juni 2022 (ein genauer Termin wird frühzeitig bekannt gegeben)



### Teilnahmebedingungen

Veranstalter: BayWa AG. Spielteilnahme ab 18 Jahre. Mitarbeiter und Angehörige der BayWa AG und aller Tochtergesellschaften/Beteiligungen ausgeschlossen. Gewinnermittlung erfolgt per Los im Anschluss an die Laufzeit. Voraussetzung für die Teilnahme: Einkauf von Sojasaatgut. Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zur medialen Nutzung des Sojafachtages. Gewinn kann nicht ausbezahlt werden. Gutschein nicht übertragbar. Rechtsweg ausgeschlossen. Die vollständigen Teilnahmebedingungen finden Sie unter <https://www.baywa.de/s/soja>. Daten werden nur für die Durchführung des Gewinnspiels erhoben. Datenschutzbedingungen können unter <https://www.baywa.com/datenschutz> eingesehen werden.



## Frühzeitig vermarkten: Wir sind Ihr verlässlicher Partner!

Sie wollen langfristig Leguminosen in Ihre Fruchtfolge integrieren? Wir arbeiten an hochwertigen Vermarktungsmöglichkeiten für Ihre Erzeugnisse.

### Interessiert?

Dann melden Sie sich und wir sprechen gemeinsam über unsere Möglichkeiten bereits für die nächste Saison!



### Ihre Ansprechpartner:

**André Niezurawski** (konventionell)

E-Mail [andre.niezurawski@baywa-agrarhandel.de](mailto:andre.niezurawski@baywa-agrarhandel.de)

Telefon 0170 3750062

**Josefine Weiß** (ökologisch)

E-Mail [Josefine.Weiss@baywa-agrarhandel.de](mailto:Josefine.Weiss@baywa-agrarhandel.de)

Telefon 0170 3750023

# Futtererbsen

## Klima- und Standortansprüche

Körnererbsen stellen geringere Ansprüche an Boden und Wasserversorgung, als Ackerbohnen. Mittelschwere, warme, lockere und etwas trockene Lehmböden werden bevorzugt. Kalte Tonböden und reine Sandböden sind ungeeignet. Eine neutrale Bodenreaktion ist anzustreben. Sehr empfindlich reagieren Erbsen auf Staunässe und Bodenverdichtungen. Vorteilhaft sind gut durchlüftete, sich schnell erwärmende Böden.

## Astronaute auch in Öko

- ✓ Mit höchste Noten in Korn- und Rohprotein-ertrag ausgezeichnet
- ✓ Sehr gute Standfestigkeit
- ✓ Hohe Ertragssicherheit
- ✓ Hohes Unkrautunterdrückungspotenzial, somit sehr geeignet für den Ökoanbau

## Aussaat

Die Aussaat sollte möglichst früh ab März, bei gut abgetrockneten und befahrbaren Böden erfolgen. Die Saatstärke sollte, je nach Saattermin, 60–90 Körner/m<sup>2</sup> betragen und im Reihenabstand von 12–30 cm erfolgen. Die Saattiefe ist zwischen 4 und 6 cm zu wählen. Dabei ist das sortenspezifische TKG zu beachten.

## Salamanca auch in Öko

- ✓ Sehr standfest
- ✓ Sehr gute Beerntbarkeit
- ✓ Hohe Anbausicherheit
- ✓ Gute Jugendentwicklung
- ✓ Salamanca hat eine breite Anbauempfehlung in ganz Europa und zeigt sehr gute Ergebnisse in Öko-Versuchen

Sorten-übersicht	Fieder-blätter	Kornfarbe	Hauptfruchtanbau								
			Blüh-beginn	Blühdauer	Reife	Pflanzen-länge	Neigung zu Lager	Ertrags- und Qualitätseigenschaften			
								TKM	Korn-ertrag	Roh-protein-ertrag	Roh-protein-gehalt
Astronaute	1	2	4	5	4	6	3	6	9	9	6
Salamanca	1	2	4	4	4	7	2	6	7	7	6
Kameleon	1	2	4	5	4	6	3	6	8	8	6
Orchestra	1	2	4	5	4	6	3	7	9	9	6
Respect	1	2	4	4	4	7	1	5	6	5	5

Werte aus Beschreibender Sortenliste 2021, Bundessortenamt



Jetzt unser Leguminosenangebot im Shop entdecken unter [baywa-landwirtschaft.de](http://baywa-landwirtschaft.de)

## Blaue (schmalblättrige) Lupine

### Boregine auch in Öko

- ✓ Aussaatstärke: 80–100 Körner/m<sup>2</sup>
- ✓ Herausragende Ertragsleistung auf mittleren Standorten und gute bis sehr gute Erträge auf leichten Standorten
- ✓ Hohe Eiweißerträge
- ✓ Gute Standfestigkeit trotz höherem Wuchs

### Bolero

- ✓ Aussaatstärke: 80–100 Körner/m<sup>2</sup>
- ✓ Hohe Korn- und Rohprotein-erträge
- ✓ Frühe Reife und kurzer Wuchs
- ✓ Sehr geringe Platzanfälligkeit der Hülsen
- ✓ Hohe Anbausicherheit: Spitzen-Ergebnisse auf typischen leichten Lupinenstandorten

Sorten-übersicht	Bitter-stoff-gehalt	Determi-nierter Wuchs	Farbe	Ornamen-tierungs des Kornes	Hauptfruchtanbau							
					Blüh-beginn	Reife	Pflanzen-länge	Neigung zu Lager	TKM	Korn-ertrag	Roh-protein-ertrag	Roh-protein-gehalt
Boregine	1	1	weiß	mehrfarbig	3	5	3	6	5	6	5	5
Bolero	1	1	blau	keine	3	5	4	4	6	7	6	4
Celina	1	1	weiß	keine	3	4	5	3	7	7	8	3
Frieda	1	1	weiß	keine	3	4	5	3	7	6	7	3

Werte aus Beschreibender Sortenliste 2021, Bundessortenamt

Bitterstoffgehalt: 1 = bitterstoffarm; 9 = bitterstoffhaltig  
 Determinierter Wuchs: 1 = fehlend; 9 = vorhanden

# Ackerbohnen

## Klima- und Standortansprüche

Die Ackerbohne stellt hohe Ansprüche an eine gleichmäßige Wasserversorgung. Schwere Böden sind für den Anbau gut geeignet. Je leichter der Boden, desto höher ist der Niederschlagsbedarf während der Vegetation.

## Apollo auch in Öko

- ✓ Hohes Ertragspotenzial mit guten Proteingehalten
- ✓ Hohes und gleichmäßiges TKG
- ✓ Gute und zügige Jugendentwicklung
- ✓ Gute Druscheignung aufgrund gleichmäßiger Abreife und guter Standfestigkeit
- ✓ Bestens geeignet für die Fütterung und die Humanernährung

Top Sorte

## Aussaat

Die Aussaat sollte möglichst früh unter trockenen Bedingungen bereits ab Februar erfolgen und ist bis Ende April möglich. Dabei ist auf die Befahrbarkeit der Böden zu achten. Die Saattiefe beträgt auf leichten Böden 8–10 cm und auf schweren Böden 6–8 cm. Eine gleichmäßig tiefe Saatgutablage verbessert die Standfestigkeit, Trockenheitsresistenz und Ertragsleistung, weshalb eine Einzelkornsaat zu empfehlen ist. Die Saatstärke beträgt 30–40 Körner/m<sup>2</sup>.

## Tiffany

- ✓ Ertragsstarke Sorte mit sehr hohem Proteingehalt
- ✓ Bunt- und frühblühend
- ✓ Mittellang und standfest
- ✓ Reduzierter Vicin- und Convicingehalt und somit zur Geflügelfütterung und zur Humanernährung geeignet

Sorten- übersicht	Tannin- gehalt	Hauptfruchtanbau										
		Blüh- beginn	Reife	Pflanzen- länge	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für			Ertrags- und Qualitätseigenschaften			
						Ascochyta	Botrytis	Rost	TKG	Korn- ertrag	Roh- protein- ertrag	Roh- protein- gehalt
<b>Apollo</b>	9	4	5	6	–	–	–	5	7	7	8	4
<b>Tiffany*</b>	9	4	5	6	2	5	4	5	6	7	8	5
<b>Fanfare</b>	9	4	5	6	2	5	4	5	6	6	8	4

Werte aus Beschreibender Sortenliste 2021, Bundessortenamt

Tanningehalt: 1 = fehlend; 9 = vorhanden

\*vicinarm

# Weißer (breitblättrige) Lupine

## Celina auch in Öko

- ✓ Aussaatstärke: 55–65 Körner/m<sup>2</sup>
- ✓ Hohe Kornerträge und sehr hohe Rohproteinträge
- ✓ Geringe Lagerneigung
- ✓ Frühe bis mittlere Reife
- ✓ Tiefreichende Pfahlwurzel und somit gute Toleranz gegen Sommertrockenheit
- ✓ Sehr gute Druschfähigkeit durch gleichmäßige Abreife

## Frieda auch in Öko

- ✓ Aussaatstärke: 55–65 Körner/m<sup>2</sup>
- ✓ Frühe bis mittlere Reife
- ✓ Sehr gute Standfestigkeit
- ✓ Bitterstoffarm und somit gut zur Verfütterung geeignet
- ✓ Tiefreichende Pfahlwurzel und somit gute Toleranz gegen Sommertrockenheit
- ✓ Aufgrund des geringen Alkaloidgehaltes für die Humanernährung geeignet



Anthraknose tolerante Sorten wie Celina und Frieda sind der Grund für den Wiederanstieg der Anbauflächen von weißer Lupine. Da Anthraknose eine samenbürtige Krankheit ist und bereits 0,1% befallenes Saatgut zu Ertragsverlusten von 50% führen kann, ist ein Nachbau von eigenem Saatgut nicht nur wenig empfehlenswert, sondern bei blauer und weißer Lupine schlichtweg verboten.



In den letzten Jahren gab es bei weißer Lupine stets eine knappe Verfügbarkeit. Bestellen Sie Ihr Saatgut frühzeitig!



# Impfmittel für Sojajohnen und Lupinen

## Eine erfolgreiche Saatgutimpfung ist der Schlüssel zum Erfolg im Anbau von Soja und Lupinen

Um die Effektivität der Knöllchenbakterien zu wahren, sollte auch bei mehrfachem Anbau auf einer Fläche unbedingt eine Impfung durchgeführt werden. Den Erfolg ihrer Impfung können Sie einfach im Juni/Juli überprüfen, indem Sie die Knöllchenanzahl und deren orange-rote Färbung an den Wurzeln kontrollieren. Entscheiden Sie sich bei der Wahl des Präparats ausschließlich für Impfmittel, die sich unter deutschen Anbaubedingungen bewährt haben.



### Tipps für eine erfolgreiche Saatgutimpfung

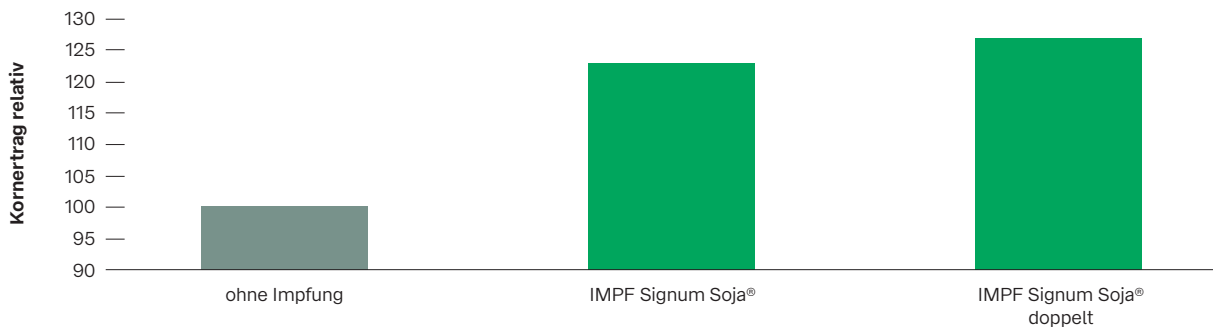
- ✓ Impfen im Schatten. Direkte Sonneneinstrahlung schädigt die Bakterien
- ✓ Einen Tag vor der Aussaat impfen und Saatgut kühl und UV geschützt lagern.  
Wenn möglich vor der Saat nochmal umschichten.
- ✓ Die Verwendung von Bakterienenschutzprodukten, wie Premax, verbessern das Überleben der Bakterien unter Stress
- ✓ Schonend impfen mit möglichst geringer mechanischer Einwirkung auf das Saatgut (Keimfähigkeit)
- ✓ Nur anerkannte und unter deutschen Anbaubedingungen getestete Produkte verwenden
- ✓ Ablaufdatum der Präparate beachten



Bei Soja empfehlen wir **IMPF Signum Soja®** auch für **Öko**

- Aufwandmenge pro ha: 200–400 ml IMPF Signum Soja® + 50 ml Premax
- Ertrag und Eiweißgehalt der Sojabohnen steigen
- Versuchsergebnisse und Praxistests bestätigen grüne, gesunden Pflanzen mit vielen aktiven Knöllchen
- Durch die hohe Konzentration an Bakterien ist eine geringere Aufwandmenge nötig, das Saatgut läuft dadurch problemlos aus der Sämaschine (kein Verkleben)
- IMPF Signum Soja® ist FiBL-gelistet (Zulassung für den ökologischen Landbau)

Jetzt neu  
im 10 ha  
Gebinde



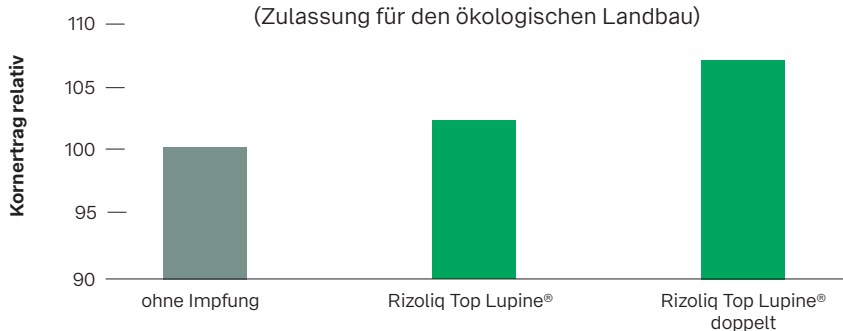
Quelle: Impfung der Sorte ES Comandor in Gründl, Versuchsergebnisse Ernte 2021, Kornertrag relativ



Bei Lupine empfehlen wir

**Rizoliq Top Lupine®** auch für **Öko**

- Aufwandmenge pro ha: 800–1.600 ml Rizoliq Top Lupine® + 200 ml Premax
- Bestätigte Wirksamkeit in Versuchsergebnissen durch Ertragssteigerung
- Enthält speziell auf die Lupine abgestimmte Bakterien, erstmals in flüssiger Form
- Rizoliq Top Lupine® ist FiBL-gelistet (Zulassung für den ökologischen Landbau)



Quelle: Impfung der weißen Lupine Celina in Gründl, Versuchsergebnisse Ernte 2021, Kornertrag relativ

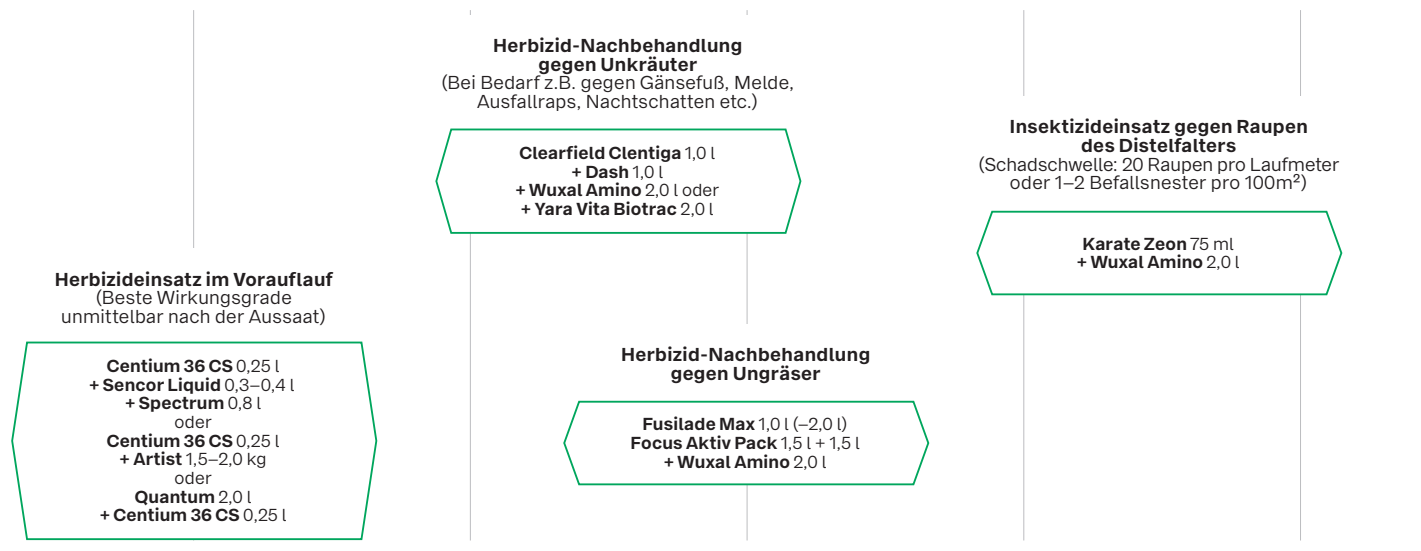


Versuche zeigen, dass bei der Impfung die doppelte Aufwandmenge unserer beiden Impfpräparate **IMPF Signum Soja®** und **Rizoliq Top Lupine®** einen deutlichen Mehrertrag erzielten. Wir empfehlen daher, die Menge des Impfmittels, nicht aber die Menge des beigelegten Klebers Premax zu erhöhen.

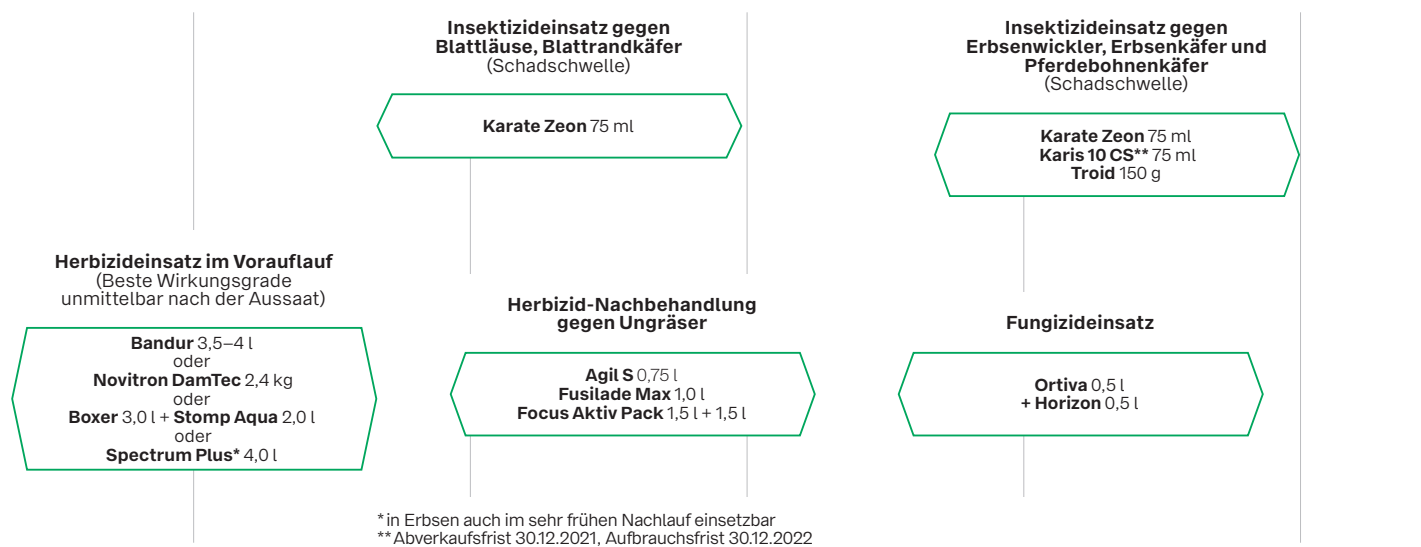


# Pflanzenschutz in Leguminosen

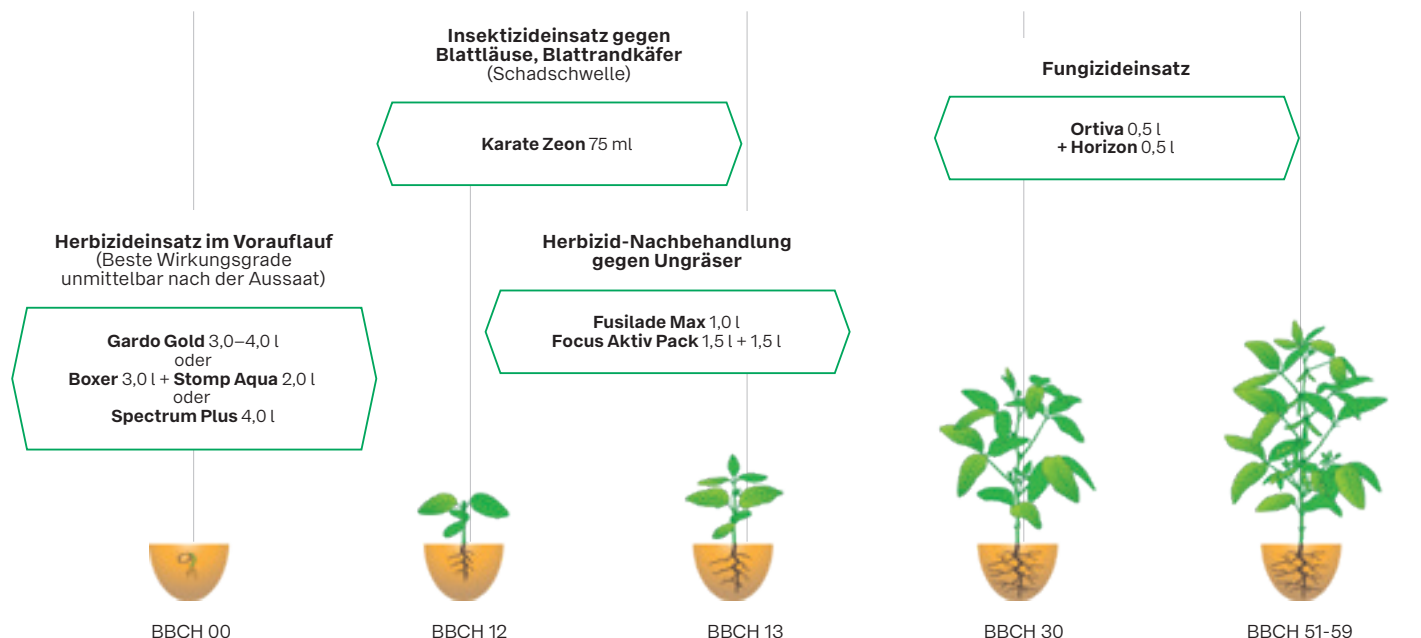
## Bestandesführung in Sojabohnen



## Bestandesführung in Ackerbohnen und Erbsen



## Bestandesführung in Lupinen



# Zwischenfrüchte im Sojaanbau – kein nice to have – ein must have!

Beim Zwischenfruchtanbau in Sojabohnen sind die Auswahl der Zwischenfrucht, die Aussaat sowie die richtige Einarbeitung im Frühjahr die wichtigsten Parameter für stabile und hohe Erträge sowie Proteingehalte. Die Zusammensetzung der Arten bei Zwischenfruchtmischungen kann dazu einen essentiellen Beitrag leisten.

**Zwischenfrüchte können den Feldaufgang, die Jugendentwicklung sowie den Proteingehalt beeinflussen.**



## Planterra ZWH 4022 Vitalis Extra – der perfekte Partner zum Sojaanbau

- ✓ Einjährige, bienenfreundliche Greening-Mischung
- ✓ Hoher Leguminosenanteil (50 % Saatwicke, 19 % Alexandrinerklee, 15 % Phacelia, 9 % Perserklee, 7 % Ramtilkraut) verbessert die Bodenstruktur
- ✓ Niedriges C:N Verhältnis sorgt für frühe und hohe Nährstoffnachlieferung, die wichtig für den Schotenansatz ist; Zwischenfrüchte fördern Bodenstruktur und Mulchsaat
- ✓ Bodenbelüftende Wurzeleistung schafft ideale Voraussetzungen für eine frühe Anlage der Knöllchenbakterien
- ✓ Dunkler, feingliedriger Mulch nach dem Winter ist ideal für Mulchsaatverfahren
- ✓ Schnellere Erwärmung des lockeren, oberen Bodenhorizonts

Mischung	Saatzstärke kg/ha	Entspricht Körner/m <sup>2</sup>	Leguminosenanteil (Samen)	Greening <sup>1)</sup>		Aussaattermin			Besondere Eignung						Überwinterung	
				Greeningkonform	Gülleausbringung erlaubt <sup>2)</sup>	kritisch	günstig		kritisch	Raps	Mais	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen		Getreide
						Juli	August	September								
Planterra ZWH 4022 Vitalis Extra	25	620	58%	✓	✓		■	■	■							nein

Zur Mulchsaat eignen sich vor allem Komponenten wie Öllein, Ölerrettich, Sandhafer und Phacelia. Wir empfehlen hierfür die Zwischenfruchtmischungen **Planterra ZWH 4026 Vitalis Aqua Safe** oder **Planterra ZWH 4028 Vitalis N Safe**.

Planterra ZWH 4026 Vitalis Aqua Safe	25	420	0%	✓	✓		■	■	■							nein
Planterra ZWH 4028 Vitalis N Safe	15	545	23%	✓	✓		■	■	■							nein

← Aussaatzeit Greening bis 1.10. →

■ = geeignet

= besonders bienenfreundlich

Der Aussaatzeitraum ist abhängig von der darauffolgenden Herbstwitterung, der örtlichen Lage (warm oder kalt) sowie dem N-Angebot.

<sup>1)</sup> **Greening:** Eine organische Düngung in vollem Umfang kann nur dann durchgeführt werden, wenn der Samenanteil der Leguminosen in der Mischung in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt unter 75 %, in Baden-Württemberg unter 60 % liegt. In den anderen deutschen Bundesländern können für die Ausbringung organischer Dünger andere Grenzen gelten.  
**Kein Greening:** Hier gelten die gleichen Regelungen beim Samenanteil der Leguminosen wie beim Greening, nur dass hier mineralische und organische Dünger eingesetzt werden dürfen.

## Zwischenfrüchte und Kalk – bestes Duo für Boden und Ertrag beim Sojaanbau.

Die Knöllchenbakterien der Sojabohne bevorzugen Böden mit guter Struktur und rascher Erwärmung. Deshalb sollte vor allem auf schweren, kalten und zur Verschlammung neigenden Böden folgendes beachtet werden:

- ✓ Zur Zwischenfrucht 500–800 kg/ha Misch- oder Branntkalk ausbringen
- ✓ Bei Schwefelmangel 600–1.000 kg/ha Gips streuen



Für die Aktivität der Knöllchenbakterien sind pH-Werte von 6,0–7,0 optimal. In diesem Bereich ist die Phosphor- und Molybdänverfügbarkeit am besten.



## Flexible und effiziente Maschinen fördern das Pflanzenwachstum

Der Landmaschinenhersteller Pöttinger folgt stets den Trends zur Optimierung der Produktionsweisen in der Landwirtschaft. Somit deckt der Ackerbau-Profi ab 1. August 2021 mit Rollhacken, Striegeln und Hackgeräten auch das Segment der mechanischen Kulturpflege ab.



Die Rollhacke Rotocare für enorme Flächenleistung bei bestem Arbeitsergebnis

## Pflanzenschutz im Wandel

Jahrzehntelang konnten mit chemischen Pflanzenschutzanwendungen steigende Erträge abgesichert und erzielt werden. Durch vermehrt auftretende Resistenzen von Schadorganismen und der Nutzung des integrierten Pflanzenschutzes findet ein Umdenken statt. Weiterhin sinkt die Akzeptanz der Bevölkering für chemische Pflanzenschutzapplikationen und neue Gesundheits- und Umweltziele fordern eine starke Reduktion. Pöttinger nimmt diese Herausforderungen an und hat für eine nachhaltige, betriebs- und standortspezifische Bewirtschaftung Kulturpflagemaschinen zur mechanischen Beikrautregulierung und vielen weiteren Anwendungsgebieten in sein Produktprogramm mit aufgenommen. Damit werden biologisch und konventionell produzierende Landwirte gleichermaßen angesprochen.



Rotocare, das innovative System in der Kulturpflege und Krustenbrechung

## Rotocare – leichtzuges Multitalent

Eine kulturschonende, reihenunabhängige Arbeitsweise sowie maximale Flächenleistung bei geringem Verschleiß zeichnen die neue Rollhacke Rotocare aus. Neben ihren Vorzügen in der mechanischen Beikrautregulierung ist die Maschine für eine Vielzahl an weiteren Einsatzmöglichkeiten gerüstet: beispielsweise zum Aufbrechen von Verkrustungen, zur Einarbeitung von Düngemitteln, zur Grünlandbelüftung oder für die flache Stoppelbearbeitung. Mit Arbeitsbreiten von 6,6–12,4 m und Fahrgeschwindigkeiten von 10–30 km/h, bei geringem Zugleistungsbedarf, werden gewünschte Arbeitsgänge zeitnah und kostenschonend erledigt.

## Tinecare – jeder Strich ein Erfolg

Der neue Konstantdruckstriegel Tinecare vereint beste Arbeitsergebnisse mit höchster Produktivität. Neben einem patentierten Druckfedersystem und großen Tiefenführungsradern verfügt die Maschine über einen stabilen Rahmen mit optimaler Gewichtsverteilung. Diese Kombination sorgt für ein gleichbleibend perfektes Arbeitsergebnis bis zum äußersten Zinken. Ein Schnellwechselsystem für die Zinken spart Zeit. Arbeitsbreiten von 6,2–12,2 m ermöglichen maximale Flächenleistungen, für höchste Effizienz bei der Arbeit.

## Flexcare – Flexibilität trifft Präzision

Das neue Hackgerät Flexcare von Pöttinger bietet dank seines einzigartigen Konzeptes volle Flexibilität für den Einsatz in unterschiedlichen Kulturen. Der Reihenabstand, die Arbeitsbreite der Hackelemente und die Feinjustierungen der Fingerhacke sind komplett werkzeuglos verstellbar. Eine exakte Tiefenführung und eine kulturschonende Arbeitsweise zeichnen die Maschine aus. In Verbindung mit dem hydraulischen Verschieberahmen ist optional eine Geräteleitung mittels Kamera für ein noch präziseres Arbeiten verfügbar. Erhältlich sind die Hackgeräte in den Arbeitsbreiten von 4,7–9,2 m.



Tinecare ist in nahezu allen Kulturen zu verwenden

## Auf die Plätze – fertig – los!

Nutzenorientierte, flexible und effiziente Maschinen sind auch in der mechanischen Kulturpflege gefragt. Pöttinger hat mit den neuen Rollhacken, Hackgeräten und Striegeln eine Antwort darauf: Einfache Bedienung, hohe Flächenleistung, Einsatzsicherheit und Langlebigkeit sind die Merkmale der neuen Geräte für eine nachhaltige und umweltschonende Produktionsweise.



Das Hackgerät Flexcare kann flexibel und werkzeuglos angepasst werden

# Wir begleiten Sie bei jedem Schritt durch das gesamte Leguminosenjahr!



**Sie wollen immer alles über die besten Angebote, die aktuellsten Preise und top Neuheiten im Leguminosenanbau erfahren?** Diese Informationen, ein top Wetterbericht und weitere spannenden Beiträge zur Landwirtschaft finden Sie in Ihrer App für die Landwirtschaft: **der Agri Check App.**

2021  
2022

November

Dezember

Januar

Februar

März



**Sie sind auf der Suche nach den besten Leguminosensorten?**  
<https://www.baywa.de/s/saatgut-leguminosen>



**Mit dem geeigneten Impfmittel steht Ihrem Soja nichts mehr im Weg!**

Diese und weitere spannende Informationen finden Sie auf unserer Soja Themenwelt.



April

Mai

Juni

Juli



**Schützen Sie Ihren Bestand!**

Schon über Ihre Bestandesführung nachgedacht? Wir unterstützen Sie dabei gerne. Sprechen Sie uns an in Ihrem BayWa Betrieb vor Ort oder per Mail unter [pflanzenbauberatung@baywa.de](mailto:pflanzenbauberatung@baywa.de)


**Bereits Gedanken zur Vermarktung gemacht?**

Sprechen Sie uns an und wir finden eine Lösung! Auf Seite 5 finden Sie mehr dazu.

August

September

Oktober

 **Für Fragen wenden sie sich an Ihren bekannten Ansprechpartner bei der BayWa Agrarhandels GmbH oder an die [info@baywa-agrarhandel.de](mailto:info@baywa-agrarhandel.de).**

**BayWa  
Agrarhandel GmbH**  
Kl. Drakenburger Straße 7b  
31582 Nienburg/Weser  
[baywa-agrarhandel.de](http://baywa-agrarhandel.de)

Hinweis: Diese Druckschrift inklusive aller enthaltenen Informationen welcher Art auch immer dient rein der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Richtigkeit oder Reproduzierbarkeit. Die BayWa Agrarhandel GmbH übernimmt daher keinerlei Haftung für die Inhalte. Dargestellte Eigenschaften, Daten und Grafiken geben unverbindlich Erkenntnisse aus Wertprüfungen, Landessortenversuchen und Eigenversuchen wieder. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne entsprechende Einwilligung der BayWa Agrarhandel GmbH weder ganz noch in Einzelteilen in irgendeiner Form genutzt oder verändert werden, es sei denn es ist urheberrechtlich zulässig.

Stand November 2021